

**„Das Thema Tempelhof“ informiert.  
Newsletter vom 20.03.2010.**

**Wird der BBI über die Schiene so gut  
angebunden sein, wie kein anderer Flughafen in  
Europa?**

**Die Tatsachen stehen jedoch einer  
entsprechenden Aussage des Geschäftsführers  
des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg  
(VBB), Hans-Werner Franz, diametral entgegen.**

Liebe Leser unseres Newsletters,

da große Hoffnungen in den neuen Flughafen BBI gesetzt werden und da die vermeintlich notwendige Schließung der Berliner Flughäfen Tempelhof und Tegel immer mit dem Verweis auf den funktionstüchtigen Single-Airport BBI gerechtfertigt wurde, lohnt sich ein Blick auf das gesamte Logistik-System, also auch auf die Schienenanbindung des neuen Flughafens vor den Toren Berlins. Denn der neue BBI soll ja ein Schritt nach vorne werden - so jedenfalls trat man 1990 mit dem Projekt an.

Tatsache ist, dass der hoch gelobte Airport-Express in Berlin 2mal in der Stunde vom Hauptbahnhof zum BBI fahren soll – mit einer Fahrzeit von 30 Minuten.

Hans-Werner Franz, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB), wird in der Presse zur Schienenanbindung des BBI aktuell folgendermaßen zitiert: „Ich kenne in Europa keinen Flughafen mit einer schnelleren Anbindung.“

Wir müssen leider feststellen, dass Herr Franz offenbar Europa nicht kennt – nicht einmal Deutschland richtig. Andere deutsche Flughäfen bieten ihren Passagieren mehr Verbindungen: Düsseldorf 9mal/h, Hamburg 6/h, Frankfurt 8/h; allein München wird mit seiner schlechten Anbindung im Negativen mit der BBI-Anbindung konkurrieren können. Hierzu gibt es den bekannten, wenn auch übertriebenen Satz: „Der Flughafen München ist nur aus der Luft zu erreichen.“

Und Europa? Zürich bietet 9 Flughafenzüge pro Stunde, Genf 5/h, Kopenhagen 7/h und Brüssel 4/h an. Und in allen diesen Städten liegt die Fahrzeit zum Hauptbahnhof, dort im Zentrum gelegen, unter 20 Minuten. Bekanntlich ist der Hauptbahnhof in Berlin nicht das Zentrum. Will man dorthin, muss man umsteigen.

Die Aussage des VBB-Geschäftsführers Franz muss daher verwundern oder mehr: Sie ist einfach falsch.

Zudem wird es keine direkte ICE-Anbindung des BBI geben, so dass weitere Zeitverluste für die mit dem ICE anreisenden Airline-Passagiere zu berücksichtigen sind. Wir erinnern uns: Verkehrsminister Wissmann sagte seinerzeit, er garantiere, dass ICEs in den BBI fahren würden.

Die reine Fahrzeit des Hauptstadt-Express wird sich daher, bedingt durch die Umsteigezeiten und durch eine unzureichende Frequenz, auf eine reale Anreisezeit von bis zu einer Stunde aufaddieren.

Wir dürfen feststellen: Aus beiden Zentren Berlins kommt man heute in 20 Minuten nach Tegel. Dies im Schnitt alle 2,5 Minuten.

Die Anbindung soll zwar zukünftig besser werden, aber die dafür notwendige Trasse „Dresdner Bahn“ wird wohl erst 2015 fertig werden – wenn überhaupt.

Auch in puncto Schienenanbindung des BBI scheint also die Parole Platz gegriffen zu haben, dass schon alles gut gehen wird – unabhängig von den widersprechenden Tatsachen. Da Wunschdenken Berlin und der gesamten Region nicht weiterhilft, sind die Verantwortlichen aufgefordert, die tatsächlichen Defizite der geplanten Schienenanbindung seriös zu beschreiben und abzustellen.

Dem früheren Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel wird das Bonmot zugeschrieben: „Dort wo keine Schienen liegen, braucht man nicht auf den Zug zu warten!“ Rommel meinte damit, dass man Fragen erst dann diskutieren sollte, wenn sie sich ernsthaft stellen. Bezogen auf die Schienenanbindung des BBI scheint jedoch auch die wortwörtliche Aussage schon vorher zu greifen!

Und was macht die Nachnutzung von Tempelhof? Am 10.04.2010 wird die Band Jennifer Rostock dort ihren Titel „Es tut wieder weh!“ vorstellen. Ja, das tut es.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

P.S.:

Die Berliner SPD hat im März 2010, unter dem Titel „Berliner Ideenkonferenz“, eine Veranstaltungsreihe begonnen, die insgesamt über 30 Termine umfasst. Keine einzige Veranstaltung befasst sich jedoch mit der Stadtentwicklung oder der Verkehrsinfrastruktur.

© [www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de) : Direkte und indirekte Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. [www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de)

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,  
[wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de](mailto:wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de)